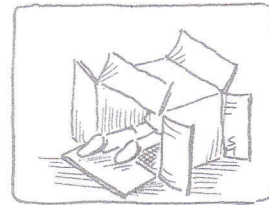
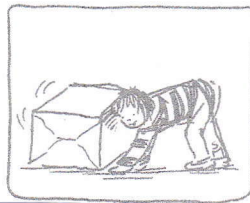
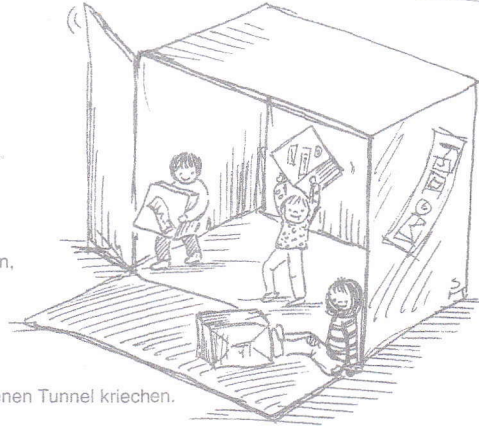


Turnen mit großen Kartons

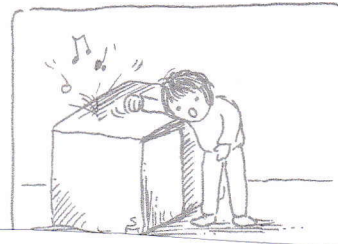
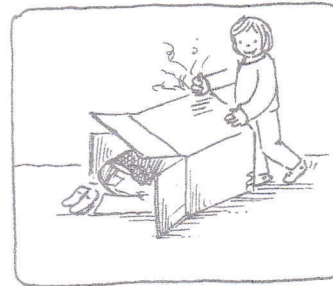
Jeder hat einen Karton:

- vor dem Bauch tragen
- hoch über dem Kopf tragen
- mit den Händen vorwärtsschieben,
- auf dem Po sitzend mit den Füßen schubsen,
- im Viertüßlergang mit dem Kopf vorwärtsschieben,
- im Rückwärtsgang hinter sich herziehen,
- über die Seiten kippen (rollen),
- Kartonboden öffnen und durch den so entstandenen Tunnel kriechen.



Mit einem Partner

- Die Kinder laufen paarweise durch den Raum. Bei Musik-Stop kriecht ein Kind in einen Karton hinein, das andere bleibt draußen und veranstaltet auf dem Karton ein Trommelkonzert. Nach der nächsten Laufphase werden die Rollen getauscht, damit jedes Kind einmal erfährt, wie sich das Trommeln im Karton anhört.
- Bei Musik-Stop verschwindet ein Kind im Karton, das andere versucht, die "Fracht" durch den Raum zu schieben und/oder mit der "Fracht" Karussell zu fahren.
- Ein Kind bedeckt seine Augen, um nicht zu sehen, in welchem Karton sich der Partner versteckt. Sind alle Kinder, die sich verstecken wollen, verschwunden, so machen sich die Partner auf die Suche. Sie klopfen nacheinander an die Kartons und fordern die darin versteckten Kinder auf, einige Töne von sich zu geben. An den Pieps- und Kichergeräuschen werden die Suchenden ihre Partner erkennen. (Vgl. mit dem altbekanntem Spiel "Hänschen piep mal").



Mit Zusatzmaterialien:

Zusätzlich zu den Kartons werden Bohnensäckchen und Tennisbälle bereitgelegt.

Aus den Kartons werden Ziele,

- auf die man werfen kann,
- in die man hineinwerfen kann,
- deren Öffnungen an der Seite liegen und in die man die Bälle hineinrollen kann,
- die aufeinandergestapelt und umgeworfen werden können.

